



Mitgliederversammlung am 24.9.2020

Rechenschaftsbericht des Vorstands für den Zeitraum 15.3. 2019 bis 24.9.2020

1 Vereinsgründung im März 2019

Die zu Jahresbeginn 2019 von Freunden Südafrikas ergriffene Initiative zur Gründung eines Vereins zur Unterstützung der deutsch-südafrikanischen Zusammenarbeit führte am 15.3.2019 zur Gründung des Vereins „Deutsch-Südafrikanisches Forum (DeSaFor)“. Im Rahmen der Gründungsversammlung wurden die Satzung und eine Beitragsordnung verabschiedet.

Der neu gegründete Verein wurde von den bei der Gründungsversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern am 19.3.2019 im Rahmen einer gemeinsam mit der Deutschen-Afrika-Stiftung e.V. durchgeführten Veranstaltung öffentlich vorgestellt.

Der Verein wurde am 19.8.2019 vom Amtsgericht Charlottenburg unter der NR. 37623 in das Vereinsregister eingetragen; das Finanzamt für Körperschaften I des Landes Berlin hat dem Verein unter Steuernummer 27/ 663/ 65160 F 131 am 11.9.2019 die Erfüllung der satzungsmäßigen Voraussetzungen gem. §§ 51, 59, 60, 61 AO und damit die Gemeinnützigkeit bestätigt. Der Verein führt seitdem die Bezeichnung

Deutsch-Südafrikanisches Forum (DeSaFor) e.V.

Das Finanzamt hat nach Prüfung des Tätigkeitsberichtes und der Finanzentwicklung die Gemeinnützigkeit des Vereins bestätigt. Eine erneute Prüfung wird erst 2022 durchgeführt.

2 Organisation und Mitgliederentwicklung

Der Vorstand hat sich für die interne Organisation eine Geschäftsordnung gegeben. Er hat jedoch auf die in der Satzung vorgesehene Möglichkeit verzichtet, ein Mitglied des Vorstandes mit der Geschäftsführung zu betrauen. Stattdessen nimmt ein Vereinsmitglied diese Aufgabe wahr.

In der Aufbauphase wurden eine Website (www.desafor.de) entwickelt und ins Netz gestellt sowie die für einen einheitlichen Außenauftritt erforderlichen Medien entwickelt – Logo, Flyer, Banner etc..

Zum 1.9.2020 hat der Verein insgesamt 45 beitragszahlende Mitglieder.

3 Aktivitäten im Sinne des Vereinszwecks

a) Vernetzung

Als Forum versteht sich DeSaFor auch als Plattform für die Vernetzung von Personen und Organisationen, die in der deutsch-südafrikanischen Zusammenarbeit aktiv sind oder an deren Entwicklung interessiert sind. Der Verein nutzt dafür eine sich stetig erweiternde eigene Interessenliste mit zurzeit rd. 150 Eintragungen, die als Verteiler für Publikationen und Einladungen des Vereins genutzt wird.

Darüber hinaus pflegen insbesondere die Mitglieder des Vorstandes und die Geschäftsführung durch Kommunikation und Präsenz bei Terminen und Veranstaltungen anderer Akteure das Netzwerk des Vereins und arbeiten an dessen Ausbau und Verstärkung. Dies hat bereits in den ersten Monaten des Bestehens des neuen Vereins zu Aufmerksamkeit und Anerkennung seiner Tätigkeit geführt.

Zur Vernetzungsarbeit gehören auch die regelmäßigen Gespräche auf der Ebene des Vorstands bzw. der Geschäftsführung mit den Vertreter*innen Südafrikas in Deutschland, insbesondere der Südafrikanischen Botschaft, aber auch der Honorarkonsuln für Südafrika in Deutschland, sowie zu den für die staatliche internationale Zusammenarbeit verantwortlichen Mitarbeiter*innen des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

b) Informationsarbeit

Neben einem gezielten Austausch von Informationen über Entwicklungen in Südafrika bemüht sich DeSaFor, einer interessierten deutschen Öffentlichkeit ein realistisches Bild über die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Partnerlandes zu vermitteln. Ein wesentliches Instrument dafür ist der *DeSaFor-Newsletter*.

Seit Bestehen des Vereins wurden in unregelmäßigen Abständen bzw. bei konkreten Anlässen insgesamt 13 DeSaFor-Newsletter (davon 8 im Jahr 2019) mit Informationen und vertieften Analysen der Entwicklung Südafrikas bzw. des deutsch-südafrikanischen Verhältnisses publiziert. Die Newsletter sind auch auf der Website dokumentiert ([hier](#)).

c) Veranstaltungen

DeSaFor präsentiert sich in der Öffentlichkeit mit eigenen Veranstaltungen oder tritt als Mitveranstalter auf; im Berichtszeitraum wurden auf diese Weise durchgeführt:

- 19.3.2019** **Kooperationsveranstaltung mit der Deutschen-Afrika-Stiftung e.V.
Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Berlin, mit ca. 60 Teilnehmer*innen**
„Unter dem Baobab – eine Lesung und Diskussion mit dem in Südafrika arbeitenden Journalisten Johannes Dietrich“
- 13.5.2019** **Podiumsveranstaltung, Galerie Schmalfuß, Berlin, mit 51 Teilnehmer*innen**
„Ausgang der Wahlen in Südafrika“
mit einem Beitrag des Südafrikanischen Botschafters, P.S. Sizani, Südafrika,
Hans-Jörg Hübner, Honorarkonsul RSA;
- 28.8.2019** **Hintergrundgespräch mit dem Deutschen Botschafter in Südafrika,
S.E. Dr. M Schäfer – im Rahmen eines Mittagessens – am Rande der Botschafterkonferenz in Berlin, mit 22 Teilnehmer*innen**
„A new dawn for South Africa? – eine Frage der Perspektive des Betrachters.“
- 14.11.2019** **Kooperationsveranstaltung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Podiumsveranstaltung, Quadriga-Forum, Berlin, mit rd. 120 Teilnehmer*innen**
„Südafrika 2020 - Von der Ramaphoria zur Ernüchterung“ mit Moeletsi Mbeki und Dr. Jakkie Cilliers, beide Südafrika; Sabine Dall’Omo, CEO SIEMENS, Süd-/Ostafrika
-
- 2020** *Die für den 24.3. und den 29.3. geplanten Veranstaltungen sowie die für Anfang Mai vorgesehene Mitgliederversammlung mit inhaltlichem Programm wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Abhängig von den weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Möglichkeiten, Veranstaltungen durchzuführen, soll im Spätherbst noch eine Veranstaltung zur Entwicklung der deutsch-südafrikanischen Zusammenarbeit angeboten werden.*
- 24.09.2020** **1. Mitgliederversammlung von DeSaFor e.V.
mit ergänzendem Programm**
- **Hintergrundgespräch mit Botschafter S.E. Dr. Martin Schäfer, Pretoria**
 - **Überwindung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die südafrikanische Wirtschaft – Dr. Jakkie Cilliers, ISS, Pretoria “**

Berlin, im September 2020